



## RV-Drucksache Nr. X-73

---

Verbandsversammlung

29.11.2022

öffentlich

---

Tagesordnungspunkt:

**Europäische Metropolregion Stuttgart:  
Bericht zum Metropolkongress 2022 in Heilbronn und Vorstellung der begleitenden  
Studie, Hartmut Welck, Prognos AG**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Sachdarstellung/Begründung:**

#### **Allgemeine Informationen**

##### **Die Europäische Metropolregion Stuttgart (EMRS)**

Die EMRS umfasst die Regionen Stuttgart, Heilbronn-Franken, Neckar-Alb, Ostwürttemberg und Nordschwarzwald.

##### **Metropolregionen**

Als Metropolregion bezeichnet werden Metropolen und das mit ihnen verbundene auch weitere und ländliche Umland, welches wirtschaftlich und verkehrlich mit der Großstadt/dem Oberzentrum verbunden ist. Metropolregionen mit einer hohen Dichte politischer, wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Einrichtungen gelten als Motor technologischer und gesellschaftlicher Innovationen.

In Deutschland werden Europäische Metropolregionen (EMR) seit 1995 durch die [Ministerkonferenz für Raumordnung](#) (MKRO) definiert. Weitere Metropolregionen sind z.B. München, Nürnberg, Rhein-Neckar mit Mannheim und Heidelberg oder Frankfurt/Rhein-Main.

##### **Metropolkongress 2022**

Nach einem ersten Metropolkongress der EMRS am 22.01.2019 in Stuttgart mit Schwerpunkt Mobilität fand der diesjährige Metropolkongress der EMRS am 20.09.2022 in Heilbronn statt unter dem Motto: „Weil die Transformation nur gemeinsam gelingt“.

Informationen und Materialien zum Metropolkongress 2022 finden sich unter:

<https://eu-metropolregion-stuttgart.de/>



Zukunftsbilder als gemeinsame Leitbilder könnten sein:

- Im Jahr 2030 ist die EMRS die Leitregion für Technologien der nachhaltigen und klimaneutralen Mobilität.
- Im Jahr 2030 ist die EMRS die Hightech-Region der Zukunft.
- Im Jahr 2030 ist die EMRS die Leitregion für nachhaltige, diversifizierte Geschäftsmodelle.
- Im Jahr 2030 ist die EMRS ein noch attraktiverer Lebensraum für Fachkräfte und Familien.

Handlungsfelder wären deshalb:

- Stärkung der Zusammenarbeit der fünf Regionen innerhalb der EMRS durch entsprechende Kommunikations- und Kooperationsformen für die strategische Abstimmung und projektbasierte Kooperationen.
- Standortmarketing zur Erhöhung des Gemeinschaftsgefühls.
- Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft und Ausbau des cross-sektoralen Wissens- und Technologietransfers, auch zur Unterstützung eines Gründungs-Ökosystems.
- Umsetzung gemeinsamer Leuchtturmprojekte.

Die aktuelle Studie „Identität der Europäischen Metropolregion Stuttgart als Wirtschaftsraum“ findet sich unter:

[https://eu-metropolregion-stuttgart.de/wp-content/uploads/2022/08/Prognos\\_Studie\\_EMRS-Identitat-Wirtschaftsraum.pdf](https://eu-metropolregion-stuttgart.de/wp-content/uploads/2022/08/Prognos_Studie_EMRS-Identitat-Wirtschaftsraum.pdf)

Herr Welck von Prognos wird Ergebnisse der Studie mit einem Fokus auf die Region Neckar-Alb in der Verbandsversammlung vorstellen.

## **Weitere Inhalte des Metropolkongress 2022**

Im Vorfeld des Kongresses haben sechs Arbeitsgruppen aus unterschiedlichen Blickwinkeln das Thema der Transformation der EMRS aufgearbeitet. Die AGs widmeten sich neben der wirtschaftlichen Transformation und Identität, den Themen H<sub>2</sub>-Ökosystem, Wirtschaftsverkehr, Künstliche Intelligenz und Räumliche Planung.

### **H<sub>2</sub>-Ökosystem**

Die EMRS beheimatet zwar namhafte Hersteller von Wasserstoffinfrastrukturkomponenten und Brennstoffzellen, liegt aber bei der Erzeugung und Nutzung von (grünem) Wasserstoff weit hinter den nördlichen Regionen. Es braucht einen verstärkten Ausbau erneuerbarer Energien und den Anschluss von Industriegebieten an Wasserstoffpipelines.

### **Wirtschaftsverkehr**

Um Produktionsketten infolge von Pandemie und Krieg durch die Rückverlagerung von Produktion und der notwendigen Erhöhung der Lagerbestände robuster zu machen, besteht eine Nachfrage nach Produktionsflächen und produktionsnahen Lager- und Logistikflächen, welche vielfach in den Kommunen wenig erwünscht sind und deshalb auf suboptimale Standorte ausweichen, was mit erhöhtem Verkehrsaufwand, CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Kosten verbunden ist. In einer ohnehin staubelasteten Region sollten Transportkilometer vermieden werden durch geeignete Flächen und durch die Verlagerung von Güterverkehr auf Bahn und Binnenschiff, was entsprechende Terminals erfordert.

## Künstliche Intelligenz

KI als Querschnittstechnologie wird bereits vielfach eingesetzt und von Unternehmen zunehmend genutzt. Sie hat das Potential Produktion und Verwaltung, aber auch Landwirtschaft und Gesundheitswesen produktiver und nachhaltiger zu machen. Dabei ist die Zusammenarbeit von Forschungsinstituten und Wirtschaft für den Transfer in die Praxis unerlässlich. Innerhalb der EMRS kann die gemeinsame Nutzung von Daten Vorteile bringen. Für die Weiterentwicklung von Forschung und Entwicklung braucht es einerseits Flächen an Forschungsstandorten, andererseits kann KI aber auch zu Flächeneffizienz und Produktivität beitragen.

## Räumliche Planung

Im Rahmen der Transformation der Wirtschaft gilt es, die Produktion in den bewährten Bereichen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau und Elektrotechnik sicher zu stellen und gleichzeitig die Industrie 4.0 unter Verwendung von Automatisierung, Robotik und KI voranzutreiben. Das verursacht zunächst zusätzlichen Flächenbedarf. Fatal wäre, wenn die EMRS für neue Technologien, Produkte und Unternehmen keine Perspektiven anbieten könnte und zum „Auslauf-Standort“ würde.

Neben neu zu entwickelnden Flächen müssen auch bestehende Gewerbestandorte mit innovativen Ansätzen flächeneffizient weiterentwickelt werden. Für den Fachkräftebedarf wird auch zukünftig Wohnraum benötigt.

Im Rahmen der aktuellen Fortschreibung des Landesentwicklungsplans sind auch Entwicklungsperspektiven der EMRS zu beachten.

## Wirtschaftlichen Transformation und Identität

- Die EMRS ist Weltmarktführerin
- Die EMRS ist das Zuhause kluger Köpfe
- Die EMRS bringt Wissenschaft und Wirtschaft zusammen
- Die EMRS ist Innovationstreiberin
- Die EMRS kann Krisen meistern
- Die EMRS: mehr als die Summe ihrer fünf Regionen

**Fünf eigenständige  
Regionen.**



**Ein starker  
Wirtschaftsraum.**



**Eine Europäische  
Metropolregion.**



## Wie geht es weiter?

Nach der erfolgreichen Durchführung des zweiten Metropolkongresses in Heilbronn soll sich die politische Impulsgruppe zusammenfinden, um die Ergebnisse zu reflektieren und über die Ausrichtung eines dritten Kongresses in Stuttgart zu beraten. Für die mögliche Ausrichtung im Jahr 2024 haben sich der Verband Region Stuttgart und die Landeshauptstadt Stuttgart bereit erklärt, die Federführung zu übernehmen. Anfang 2023 wird dazu eine erste Sitzung der Impulsgruppe stattfinden, in der die Spitzen von Regionalverband, Zollernalbkreis und der Stadt Reutlingen die Region Neckar-Alb vertreten.

gez.  
Dr. Dirk Seidemann  
Verbandsdirektor

gez.  
Heike Bartenbach  
Sachgebiet Wirtschaft

Anlage: Studie zur Identität der Europäischen Metropolregion Stuttgart als Wirtschaftsraum.